

dünken als der liebe Gott, der Schöpfer Himmels und der Erden; sie sprechen dir oft mit einem Zutrauen zu sich selbst, daß einem andern ehrlichen Menschen, der doch auch mitunter fühlt und weiß, was recht ist, der Athem vergeht; und halten sich, es ärgert einen daß man's sagen muß, für so unfehlbar, als weiland, Gott sey bei uns — ein Pabst. Daß laß ich hübsch bleiben mit solchen Leuten viel umzugehen; die verdrehen einem am Ende so sehr den Kopf, daß man nicht weiß, wo er einem sitzt. Vor allen Dingen also, lieber Leser, nimm folgendes, wenn Du mich verdauen willst, von mir zu Herzen. Ich bin ein Mann, wie Du mich hier siehst, schlecht und recht und gradweg, bin auf keiner Universität gewesen, und habe den gesunden Menschenverstand unter keine Perücke gesteckt. Dazu hatt' ich mein eigen Haar zu lieb. Die Leute mit den großen Perücken = Glorien um den Kopf, sind mir zu stolz und tragen die Nasen zu hoch, die leiden schlechterdings keinen, der nicht gerade so hergeht als sie, und verdammen einen